

STADT GÜGLINGEN

Tagesordnungspunkt Nr. 4
Vorlage Nr. 94/2016
Sitzung des Gemeinderates
am 14. Juni 2016
-öffentlich-
AZ 022.31

Antrag der Bürger Union

- „Fair-Trade-Town“

Antrag zur Beschlussfassung:

Die Stadtverwaltung unterstützt weiterhin den „eine Welt – der Laden“, indem dort verschiedene Produkte für Geschenke etc. erworben werden.

Von einer offiziellen Bewerbung als „Fair-Trade-Town“ wird vorerst abgesehen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

--

Themeninhalt:

Die Bürger-Union hat den Antrag gestellt, das Schreiben des eine Welt e.V. aus dem Jahr 2005 im Gremium zu behandeln und über den Inhalt zu diskutieren.

In diesem Schreiben wird angeregt, dass sich die Stadt Güglingen als Fairtrade-Town bewerben soll.

Der Antrag sowie das Schreiben sind als Anlage dieser Vorlage beigefügt.

Fairtrade-Towns fördern gezielt den Fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den Fairen Handel in ihrer Heimat stark machen.

Um Fairtrade-Town zu werden muss eine Kommune die fünf folgenden Punkte erfüllen:

1. Ratsbeschluss

Die Kommune verabschiedet einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des Fairen Handels. Bei allen öffentlichen Sitzungen sowie im Büro des Bürgermeisters wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt ausgeschrieben.

2. Steuerungsgruppe

Eine lokale Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Town die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.

3. Fairtrade-Produkte im Sortiment

In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus Fairem Handel angeboten. Richtwert ist hier die Einwohnerzahl der Kommune.

4. Zivilgesellschaft

Produkte aus Fairem Handel werden in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen verwendet. Darüber hinaus werden Bildungsaktivitäten zum Thema Fairer Handel umgesetzt, oft im Rahmen weiterer Kampagnen von TransFair z. B. der Kampagne Fairtrade-Schools.

5. Medien

Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Town.

Die Verwaltung sieht es als Wichtig an, dass fair gehandelte Produkte auch von kommunaler Seite gekauft werden und der Faire Handel so Unterstützung erfährt. Die im „eine Welt – der Laden“ gehandelten Produkte werden bereits heute von der Stadt Güglingen erworben und eingesetzt. In allen Bereichen ist dies jedoch nicht möglich. Zudem achtet die Stadt beim Erwerb diverser Produkte darauf, dass alle örtlichen Händler berücksichtigt werden.

Die Verpflichtung, welche mit dem Siegel „Fair-Trade-Town“ einhergeht ist sehr weitgehend. Daher bittet die Verwaltung von einer Bewerbung als Fairtrade-Town Abstand zu nehmen. Die Stadtverwaltung unterstützt weiterhin den „eine Welt – der Laden“, indem dort verschiedenste Produkte erworben werden.

13.05.2016, Koch

Joachim Esenwein

Fraktionssprecher
Sophienstrasse 57
74363 Güglingen

BÜRGER - UNION
WÄHLERVEREINIGUNG
GÜGLINGEN
FRAUENZIMMERN
EIBENSBACH



Joachim Esenwein Sophienstrasse 57 74363 Güglingen

Güglingen, den 11.04.2015

An die
Stadtverwaltung Güglingen
Herrn Bürgermeister Klaus Dieterich
Marktstraße 21
74363 Güglingen

Antrag der Bürger-Union (BU)

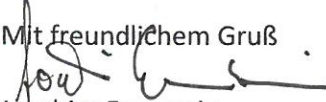
Betreff:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dieterich,

Die Bürger-Union stellt den Antrag, das Schreiben des Dritte Weltladens, das im Jahr 2015 von Frau Petzold an den Bürgermeister und die Räte gerichtet wurde, inhaltlich im Gemeinderat zu behandeln und zu diskutieren. Die Bürger-Union kann sich gut vorstellen das Ziel „Fair Trade Town“ ins Auge zu fassen. Auch das ist ein kleiner Beitrag, Menschen in ihren Heimatländern eine Zukunft zu geben, und Fluchtursachen zu bekämpfen.


Wir bitten Sie dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen zu verhandeln und die Intention des Schreibens zu unterstützen.

Mit freundlichem Gruß

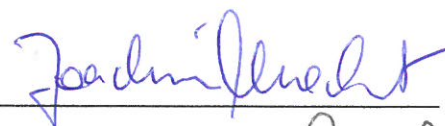

Joachim Esenwein
Fraktionssprecher der Bürger-Union

Weitere Unterschriften:

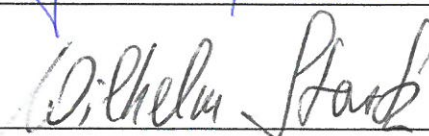
Stefan Ernst
Stadtrat der Bürger-Union



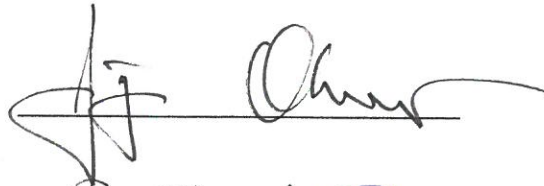
Joachim Knecht
Stadtrat der Bürger-Union



Dr. Wilhelm Stark
Stadtrat der Bürger-Union



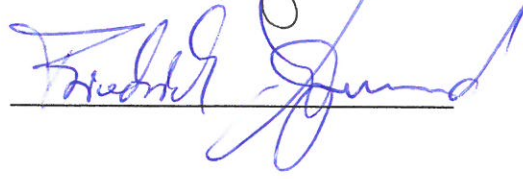
Jürgen Ottenbacher
Stadtrat der Bürger-Union



Simone Stengel
Stadträtin der Bürger-Union



Friedrich Sigmund
Stadtrat der Bürger-Union





eineWelt e.V.
Oberes Zabergäu

74363 Güglingen

Marktstr. 4

An den Bürgermeister, Herrn Dieterich,
und die Damen und Herren
Stadträte der Stadt Güglingen

Sehr geehrter Herr Dieterich, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,
die Entwicklung der Stadt Güglingen befindet sich auf einem guten Weg.
Hinsichtlich ökologischer Verbesserungen wird einiges getan. Projekte wie die
Renaturierung der Zaber, die standortgerechte Bepflanzung der Verkehrsinseln
mit heimischen Blumenarten, der geplante Grünstreifen durch die Innenstadt
sind nur wenige Beispiele für diese positive Entwicklung.

Auch der sozialen Mitverantwortung, mit dem Ziel, die Stadt Güglingen für alle
Menschen lebens- und liebenswerter zu machen, wird in vorbildlicher Weise
Rechnung getragen. So zu sehen in der Gründung einer Institution „Familie im
Zentrum“ FIZ, die eine große Resonanz erfährt, oder auch im neu entstandenen
Arbeitskreis Asyl, der für syrische und andere Flüchtlinge wertvolle Dienste
leistet.

Seit September 2011 gibt es nun in Güglingen auch einen Weltladen, in dem
fünfzehn ehrenamtliche Mitarbeiter des Vereins „Eine Welt e.V. Oberes
Zabergäu“ an vier Tagen der Woche fair produzierte Ware aus aller Herren
Länder anbieten und verkaufen. An den steigenden Umsatzzahlen ist zu ersehen,
dass unser Beitrag zur Förderung des fairen Handels in der Welt Früchte trägt,
denn die Bewohner des Oberen Zabergäus kaufen regelmäßig und bewusst in
„eine Welt – Der Laden“ ein. Die Menschen erkennen, dass der beste Weg zu
mehr Frieden und Wohlstand in der Welt darin besteht, bedürftigen Menschen
in ihren Heimatländern vor Ort nicht nur Überlebenshilfen zu schaffen sondern
auch Möglichkeiten zur Verbesserung der Infrastruktur ihrer Dörfer und Städte,
zum Beispiel mit dem Bau von Schulen, anzubieten. Dies geschieht durch Fairen
Handel. Um unsere Arbeit hier im Oberen Zabergäu noch mehr ins Bewusstsein
der Bevölkerung zu rücken, ist in unserem Arbeiterteam der Gedanke gereift,
den Weltladen innerhalb der Stadt Güglingen stärker zu vernetzen und
dahingehend zu wirken, dass Güglingen schließlich das Siegel der „Fairtrade-
Town“ verliehen wird. Fairtrade-Towns fördern gezielt den Fairen Handel auf
kommunaler Ebene. Für Güglingen wäre die Auszeichnung „Fairtrade-Town“ ein
Alleinstellungsmerkmal im Zabergäu. In unserem Umkreis sind Bad Wimpfen,

Bietigheim-Bissingen, Enzkreis, Flein, Künzelsau, Mühlacker, Vaihingen/Enz und Weinsberg bereits Fairtrade-Towns geworden.

Um Fairtrade-Town zu werden, muss die Kommune nachweislich 5 Kriterien erfüllen, die das Engagement des Fairen Handels auf allen Ebenen widerspiegeln.

- | Die Kommune verabschiedet einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des Fairen Handels. Bei allen öffentlichen Sitzungen wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt ausgeschrieben.
- | Eine lokale Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Town die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.
- | In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus Fairem Handel angeboten. Richtwert ist hier die Einwohnerzahl der Kommune.
- | Produkte aus Fairem Handel werden in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen verwendet. Darüber hinaus werden Bildungsaktivitäten zum Thema Fairer Handel umgesetzt.
- | Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Town.

Unser Verein Eine Welt e.V. Oberes Zabergäu bedankt sich im Voraus für eine günstige Beachtung dieses Vorhabens und würde sich über eine weitere Zusammenarbeit sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Doris Petzold